

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen in Niedersachsen



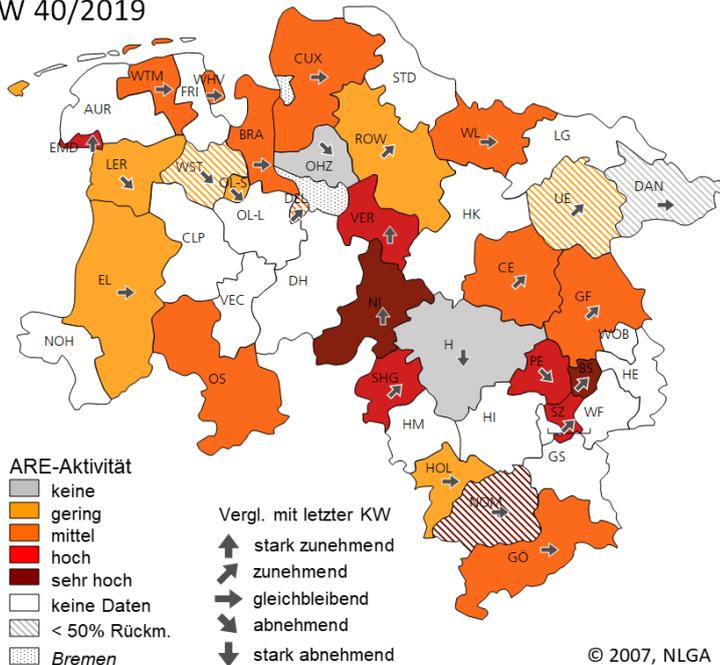
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt **NLGA**

Wochenbericht **40/2019** 08.10.2019

Die Surveillance besteht aus zwei Bausteinen: Einem durch die Gesundheitsämter in Niedersachsen vermittelten freiwilligen Meldesystem über den Krankenstand an **akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE)** in vorschulischen Kindertageseinrichtungen sowie der virologischen Untersuchung von Rachenabstrichen von ARE-Patienten aus ausgewählten Arztpraxen.

ARE-Situation nach Angaben aus Kindertageseinrichtungen (KiTa)

KW 40/2019



Teilnehmer der 40. Kalenderwoche (KW):

- Lk / kf. Städte 28 von 38 (73,7 %)
- KiTa 211 von 276 (76,4 %)

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

- 2.215 von 17.388 betreuten Kindern
- ARE-Krankenstand: 12,7 % (Vorwoche 11,9 %)

ARE-Aktivität:

- Keine 3 (Vorwoche 5)
- Gering 7 (Vorwoche 8)
- Mittel 10 (Vorwoche 16)
- Hoch 5 (Vorwoche 2)
- Sehr hoch 3 (Vorwoche 2)

Trend:

Der ARE-Krankenstand ist im Vergleich zur Vorwoche angestiegen. 8 von 28 (19 %) Lk / kf. Städte berichten hohen oder sehr hohe ARE-Aktivität (Vorwoche 12 %). Allerdings sind die Daten wegen des Feiertags und der beginnenden Herbstferien unvollständig und nur eingeschränkt aussagekräftig.

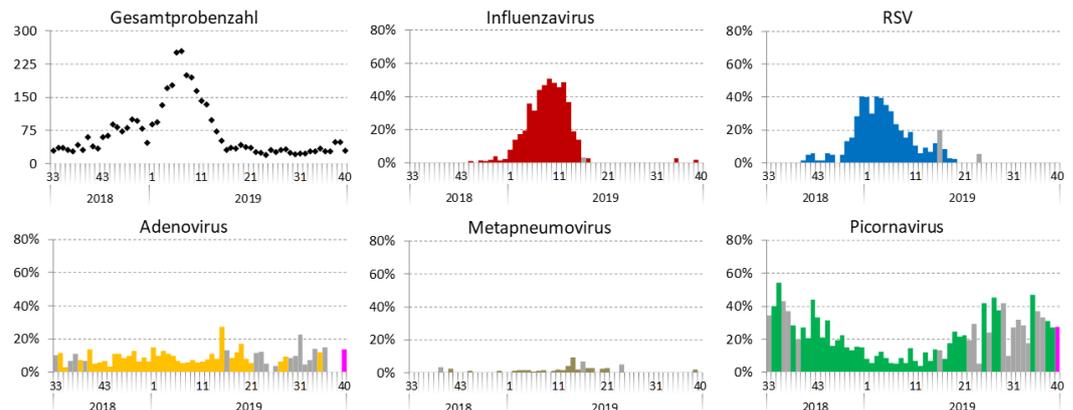
Ergebnisse der virologischen Untersuchungen am NLGA

KW 40/2019

	Anz. pos.	%
Influenza	0	0
RSV	0	0
Adenovirus	4	14
Metapneumov.	0	0
Picornavirus	8	28
Positiv gesamt	12	41
Proben gesamt	29	

Anm. zur Abbildung: Die hellgrau eingefärbten Säulen signalisieren, dass in der entsprechenden Kalenderwoche die Aussagekraft der Positivrate aufgrund geringer Probenzahl (≤ 30) eingeschränkt ist. Die rosa eingefärbten Säulen repräsentieren die aktuelle Woche.

Die Positivraten können sich rückwirkend noch ändern, da einige der untersuchten Proben aufgrund ihres Entnahmedatums der Vorwoche zugeordnet werden.



In der 40. KW waren lediglich Adeno- und Picornaviren nachweisbar. Seit Mitte des Jahres gab es in der ARE-Surveillance bislang in der 35. und 39. KW zwei Influenza- (A/H3N2) aber noch keine RS-Virus-Nachweise. Wie üblich beherrschten in den Sommermonaten Picornaviren (Rhino- und Enterovirus) das Erregerspektrum.

Anspruchspartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 – 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 -201

Dr. A. Baillot, Dr. M. Monazahian

Internet

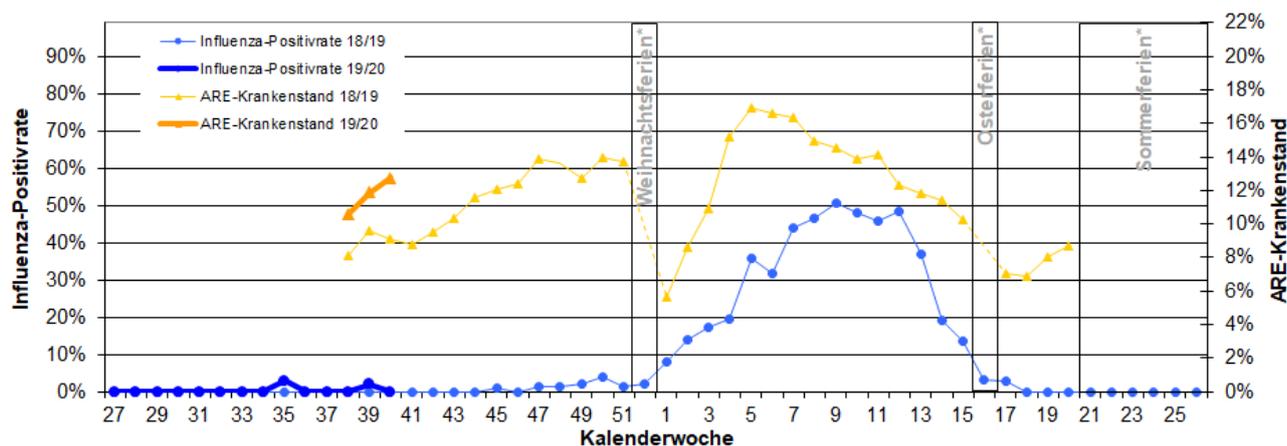
www.aresurveillance.nlga.niedersachsen.de

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. D. Ziehm (-141), Dr. J. Dreesman (-200)

Saisonvergleich



Verlauf des ARE-Krankenstandes in den teilnehmenden KiTas und der Influenza-Positivrate (Anteil der Influenzananachweise von allen nachgewiesenen Viren) 2018/2019 und 2019/2020.

* Während der Ferienzeit erfolgt keine Abfrage des ARE-Krankenstandes.

Meldedaten gemäß IfSG

In der 40. KW wurden drei laborbestätigte Influenzafälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Es handelt sich in zwei Fällen um Influenza A-Virus (einmal davon A(H3N2), einmal A(H1N1)pdm09) und einmal Influenza B-Virus. Bisher wurden keine durch Laboruntersuchungen bestätigte Influenza-Todesfälle übermittelt (Stand 07.10.2019). Influenzaerkrankungen führen häufig nicht unmittelbar, sondern in Verbindung mit vorbestehenden Grunderkrankungen zum Tode. Die tatsächliche Anzahl direkt oder indirekt durch Influenza bedingter Todesfälle lässt sich erst nach Ende der Saison anhand der Todesfallstatistik feststellen. Abhängig von der Schwere der jeweiligen Influenzasaison kann die Übersterblichkeit in Deutschland mehr als 20.000 Fälle betragen.

Übermittelte Influenza-Erreger seit 40. KW 2019	Anzahl
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	
Influenza B Virus	1
Influenza A Virus, nicht differenziert	
Influenza A (H3N2)	1
Influenza A (H1N1)pdm09	1

Situation in Deutschland – Angaben des RKI

Die ARE-Aktivität ist von der 37. bis zur 39. KW 2019 insgesamt gestiegen und lag bundesweit im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza wurden zwischen der 37. und der 39. KW in 42 (51 %) von 82 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Es wurden hauptsächlich Rhinoviren detektiert. Alle anderen untersuchten Atemwegsviren wurden selten oder gar nicht nachgewiesen.

<http://influenza.rki.de/>

Situation in Europa – Angaben des ECDC und der WHO

In der 39. KW 2019 berichteten alle Länder ein Aufkommen Influenza ähnlicher Erkrankungen (ILI) bzw. akut respiratorischer Erkrankungen (ARI) unterhalb des jeweiligen Schwellenwertes. In allen 23 Ländern war die Influenza-Aktivität auf Basis-Niveau.

<http://flunewseurope.org/> → Primary care data

Aktuelle Bewertung des saisonalen Grippegeschehens:

Bisher traten nur vereinzelte Influenzananachweise auf. Ein Beginn der Grippeperiode ist derzeit nicht erkennbar.